

Finstere Geheimnisse

Dies ist der erste Teil einer 4 teiligen Reihe

Von Sora-nee

Kapitel 22: Thriller Bark

Arya verabschiedete sich nach einer Weile von Shanks, der zurück auf sein Schiff ging. Der Rest der Strohüte schlief verteilt über das Deck und bekam von dem herzlichen Abschied nichts mit. Sie winkte ihm noch nach und schaute zu, bis die Red Force am Horizont verschwunden war. Sie seufzte leise, als sie sich wieder umdrehte und die verstreut schlafende Crew betrachtete, konnte sie sich allerdings ein leichtes Lächeln nicht verkneifen.

Arya wurde leicht nervös, als sich der Himmel über dem Schiff plötzlich verdunkelte und sie in einen unheimlichen, schwarzen Nebel einhüllte. "Das wird doch nicht das mysteriöse Dreieck sein, dort wo die ganzen Schiffe in letzter Zeit immer verschwunden sind?" dachte sie sofort und beschloss Nami wecken zu gehen, da sie die Navigatorin war und wohl am besten wusste, was nun zu tun sein. Sie ging langsam in die Kabine, da die Mädels die einzigen waren, die sich schlafen gelegt hatten. Sie klopfte an die Tür, bekam aber keine Antwort, weshalb sie die Tür kurzerhand einfach öffnete und leise eintrat. Sie schritt langsam auf Nami zu und legte ihr eine Hand auf die Schulter. "Nami? Draussen ist dichter Nebel, ich weiss nicht, ob wir noch auf dem richtigen Kurs sind." flüsterte sie und Nami schlug die Augen auf.

"Wie was?" fragte sie verwirrt und setzte sich auf. Arya wiederholte noch einmal, was sie eben gesagt hatte und Nami war schlagartig wach und schickte Arya nach draussen, dass sie sich selbst anziehen könnte. Schnell war sie angezogen und ging nach draussen, schaute sich verwirrt um und stellte mit Schrecken fest, dass der Kurs zwar noch stimmte, sie aber wohl in besagtem Dreieck gelandet waren. Sie betrachtete missmutig die schlafende Crew und wurde schlagartig wütend. "Aufwachen ihr faules Pack, wir befinden uns im mysteriösen Dreieck und sind vom Nebel eingehüllt, ich bin sicher hier spukts auch noch. Bewegt endlich eure Ärsche." ein leichtes Knurren schwang mit ihrer Stimme mit, als sie quer über das Deck brüllte und sich so nach und nach die Crew zu bewegen begann.

Nachdem die Crew versammelt an Deck der Sunny war und Nami den Kurs berichtigt hatte, standen alle ratlos da und schauten sich um. "Bei dem Nebel sieht man ja wirklich überhaupt nichts." beschwerte sich Nami. "Oh nein, was wenn es hier wirklich Geister gibt?" sagte Lysop mit piepsender Stimme und zitternden Knien. Chopper bekam sofort auch die Panik. "Waaas Geister? Oh nein Hilfää." sagte er und klammerte sich an Lysop.

Die Lage wurde immer schlechter, es war unmöglich weiter als 50 Meter zu sehen und

der Wind war auch abgeflaut, so dass sie kaum noch von der Stelle kamen. Nami sagte gerade zu Franky, er solle die Schaufelräder einsetzen und die Segel raffen, als die Sunny plötzlich in einen dunklen Schatten gehüllt wurde. Alle blickten verwirrt auf und erstarrten. Ein riesiges Schiff trieb gerade an ihnen vorbei und an der Reeling stand ein Skelett das Tee trank und auf sie herab schaute. Die ganze Crew geriet in Panik, Nami, Lysop und Chopper rannten schreiend im Kreis während Robin, Sanji, Franky und Zorro geschockt mit offenen Mündern da standen und das Skelett anstarrten nur Ruffy und Arya blieben ruhig. Ruffy hatte leuchtende Augen bekommen und wollte unbedingt an Bord des großen Schiffes, um mit dem Skelett zu sprechen und Arya spürte die Teufelsfrucht, die das Skelett irgendwann mal in seinen früheren Leben, gegessen hatte. Da Ruffy der Käpt'n war, waren alle Widersprüche zwecklos und so gingen Ruffy, Sanji und Nami rüber auf das Schiff und kehrten kurze Zeit später zusammen mit dem Skelett, das sich als Brook und ehemaliger Pirat vorstellte, zurück.

Er erzählte den Strohhüten von seiner Teufelsfrucht und seinem Tod. Dann erzählte er ihnen noch warum er keinen Schatten hatte als plötzlich ein Geist in der Kombüse auftauchte und alle wieder heillos durcheinander rannten. Brook verließ das Schiff darauf und Ruffy der ihn unbedingt in der Crew aufnehmen wollte beschloss ihm zu folgen.

Es stellte sich heraus, dass sie auf einem riesigen Piratenschiff gelandet waren, die Thriller Bark. Das Schiff auf dem Dr. Hogback und Gecko Moria ihre dunklen Experimente mit Zombies durchführten.

Nach einigen wilden Begegnungen, verloren schließlich Ruffy, Zorro und Sanji auch ihre Schatten und wurden wieder rechtzeitig geweckt, da sie normalerweise 3 Tage schlafen würden. Aber sie wollten unbedingt ihre Schatten zurückholen. Ruffy's Schatten landete ausgerechnet in dem Eismonster Oz, der das ganze Schiff kurz und klein haute und schließlich den Kurs änderte und sie somit aus dem Nebel hinaussteuerten.

Die Strohhüte hatten alle Hände voll zu tun, um mit diesem Monster klar zu kommen, während Zorro sich mit einem Samurai anlegte, der Brook's Schatten besaß, nach einem langem Kampf, konnte er ihn schließlich besiegen und Brook bekam seinen Schatten zurück und Zorro ein neues legendäres Schwert.

Zusammen stellten sie sich schließlich Oz, während Ruffy Moria verfolgte. Jedoch wurde im Wald von einer Gruppe Piraten aufgehalten, die ihn mit insgesamt 100 Schatten vollstopften und so mutierte der Strohhutpiraten Kapitän zu einem Monster, mit jeder Menge Fähigkeiten, selbst ein Schwert konnte er nun benutzen. Als er zurück auf der Kampffläche erschien, prügelte er Oz so schließlich windelweich, jedoch bedachten sie nicht, dass er ein Zombie ist und dass Moria in seinem Bauch saß, der Oz' Schatten verformte und ihn so steuern konnte.

Als Zombie verspürte er keine Schmerzen, deshalb stand er immer wieder auf, Ruffy konnte die Schatten nicht mehr länger in sich halten und lies sie schließlich frei. Doch Oz rappelte sich wieder auf und Moria schnitt nun auch Robin's Schatten ab. Die Crew heckte einen Plan aus, um Oz doch noch ausser Gefecht zu setzen, wenn sie ihm das Rückrat brechen würden, könnte er nichts mehr machen, selbst wenn er keine Schmerzen verspürt.

Franky und Lysop bastelten fix eine Eiskanone und frierten ihn fest, dass er nicht mehr wegkam, Sanji wickelte eine Kette um Oz, um ihn aufrecht zu ziehen, dass seine Wirbelsäule gerade durchgestreckt war. Die anderen halfen Ruffy, der sich kaum noch bewegen konnte, weil er durch die Nutzung der Schatten doch ziemlich erschöpft war,

nach oben auf den Mast der Thriller Bark zu gelangen. Dieser stürzte sich dann mit Gear 3 und der Gum-Gum Riesen-Bazooka von oben herab direkt auf Oz' Kopf, und durchbrach ihm so das Rückrat, dieser krachte zu Boden und zwar keine Schmerzen, doch konnte er sich auch nicht mehr bewegen.

Jetzt mussten die Strohhüte nur noch Moria dazu bringen, ihre Schatten wieder freizugeben, da die Sonne am aufgehen war und sie somit verbrennen würden, wenn sie keine Schatten mehr hätten. Doch Moria lies sich nicht so leicht überzeugen, durch seine Macht saugte er einfach alle Schatten der gesamten Thriller Bark in sich auf und ging auf die Strohhüte los, die nicht locker liesen. Er packte Ruffy in seinen eigenen Schatten und zertrampelte diesen und freute sich schon, doch Ruffy stand einfach wieder auf und erklärte Moria, dass man ihn nicht zerquetschen könnte, weil er aus Gummi besteht. Die anderen waren tierisch erleichtert darüber und Ruffy gab noch einmal alles, als er sah, dass Moria im Begriff war das Bewusstsein zu verlieren, weil selbst für ihn die 1000 Schatten zu viel waren. Er prügelte wie wild mit Gear 2 und Gum-Gum Gatling auf Moria ein und man konnte zusehen, wie immer mehr Schatten die Freiheit erlangten.

Schließlich wurde Moria K.O. geschlagen und ging zu Boden, der Mast der Thriller Bark fiel auf ihn drauf und er lies alle Schatten nach und nach frei, doch zu spät, wie es zuerst aussah, denn Ruffy, der völlig K.O. am Boden lag und wieder seine Zwergenform angenommen hatte, sowie auch Sanji, Zorro und Robin hatten Feuer gefangen.

Die anderen Strohhüte waren schon am verzweifeln gewesen, als sie ihre Form schließlich zurückerlangten, weil ihre Schatten noch rechtzeitig zu ihnen zurückgekehrt waren.

Sie waren alle ziemlich erleichtert und freuten sich, dass sie dieses Abenteuer soweit heil überstanden hatten, Brook hatte sich zu ihnen gesellt und sprach mit ihnen, er war ihnen unendlich Dankbar, dass sie seinen Schatten zurückgeholt hatten.

Doch die Ruhe sollte nicht lange anhalten, denn es war noch ein zweiter Samurai auf der Thriller Bark ... der Tyrann Bartholomäus Bär!

Sie waren alle am Ende ihrer Kräfte, stellten sich aber dennoch vor ihren Käpt`n, der bewusstlos am Boden lag, um ihn zu schützen. Einer nach dem anderen wurde von Bartholomäus Bär einfach aus dem Weg geschleudert, bis nur noch Zorro übrig war. Dieser wollte den Platz für Ruffy einnehmen und an seiner statt gegen den Samurei kämpfen. Bär stimmte zu, wenn Zorro in der Lage wäre die Schmerzen von Ruffy zu tragen. Er presste allen Schmerz aus Ruffy's Körper und ließ ihn in einer tatenförmigen Blase vor Zorro schweben. Dann nahm er eine Hand voll des schmerzes aus der Blase und warf sie auf Zorro, der dadurch dem Anschein nach, von der Luft verprügelt wurde und dann keuchend am Boden liegen blieb. Doch er raffte sich noch einmal hoch und sprang direkt in die riesige Blase und nahm so all den Schmerz den Ruffy erleiden musste, in sich auf.

Als der Rest der Strohhüte wieder zu sich kam, war Bartholomäus Bär verschwunden und Ruffy wunderte sich darüber warum er so Fit war und Zorro so fertig. Sie gingen zurück auf die Sunny und trafen dort auf Lola, die ihren Schatten auch zurück hatte. Sie überreichte Nami ein Stück der Vivre Card ihrer Mutter und erklärte ihnen, was es damit auf sich hatte. Ruffy zog das Stück, das er von Ace hatte hervor und sah, dass es kleiner geworden war und leicht glühte. Lola erklärte ihm das Ace in Schwierigkeiten stecke, sonst würde die Karte nicht so verglühn.

Ruffy entschied sich allerdings nicht zu Ace zu gehen, da dieser sein eigenes Abenteuer bestreiten musste, was Arya ganz und gar nicht gefiel, doch für den

Moment sagte sie nichts zu ihrem Kapitän. Brook schloss sich ihnen an und gemeinsam segelten sie weiter in Richtung Fischmenschen Insel.